

Eine Million Euro fürs Lehrschwimmbecken

Land bewilligt weitere Fördergelder. Eine energetische Dachflächenanierung und ein Wärmeverbundsystem für die südliche Außenwand sind geplant.

Barsinghausen. Es bleibt nicht bei den knapp 850.000 Euro, die bereits zugesagt gewesen sind: Das Land Niedersachsen hat für das Lehrschwimmbecken an der Adolf-Grimme-Schule in Barsinghausen weitere rund 146.300 Euro aus seinem Sportstätteninvestitionsprogramm bewilligt. Damit liegt die Fördersumme nun insgesamt bei fast einer Million Euro.

Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) zeigt sich sehr erfreut über die Entscheidung des Landes. „Diese Förderung ist ein starkes Signal für Barsinghausen und eine große Unterstützung für unsere Stadt“, so der Verwaltungschef. Mit den Mitteln könne ein zentraler Bestandteil der kommunalen Bildungs- und Sportinfrastruktur langfristig gesichert werden.

Lehrschwimmbecken nehmen eine wichtige Rolle für den Schulunterricht, den Vereinsport und insbesondere für das Schwimmenlernen von Kindern ein. Vor diesem Hintergrund

unterstreicht Barsinghausens Sozialdezernent Robert Engelmann die gesellschaftliche Bedeutung der Investition: „Schwimmen ist eine grundlegende Fähigkeit. Die Sanierung hilft uns, Kindern frühzeitig und wohnortnah sichere Lernmöglichkeiten zu bieten.“

Die Sanierung des Lehrschwimmbeckens ist technisch und finanziell anspruchsvoll. Stadtbaurat Tobias Fischer verweist daher auf die Bedeutung der Landeszuwendung für die Umsetzung des Projekts: „Die Förderung gibt uns die notwendige Planungssicherheit, den technischen Stand des Lehrschwimmbeckens zukunftsfähig zu gestalten und die aktuellen Anforderungen an das Gebäude, zum Beispiel zur Barrierefreiheit, sicherzustellen.“

Für die geplanten Baumaßnahmen im Lehrschwimmbecken sind aktuell insgesamt etwa 1,25 Millionen Euro veranschlagt. Als Erstes angegangen werden sollen eine energetische

Dachflächenanierung und ein Wärmeverbundsystem für die südliche Außenwand – das ist die Seite zum Schulhof mit der großen Fensterfront. Zudem sollen die Lüftungstechnik und die Wasseraufbereitung verbessert werden. Notwendig ist auch ein barrierefreier Ausbau, das betrifft die Umkleiden und behindertengerechte Toiletten. Es gibt bereits einen Ratsbeschluss, demnach die Stadtverwaltung bevollmächtigt ist, die Arbeiten kurzfristig auszuschreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Stadt steht dabei in engem Austausch mit dem Trägerverein des Lehrschwimmbeckens. Seit zehn Jahren kümmert sich der Verein jetzt um den Betrieb des kleinen Bades an der Adolf-Grimme-Schule. Vorsitzender Wolfgang Meier hat ausgerechnet: Seitdem ist es von etwa 200.000 Menschen genutzt worden. Die jüngsten Nutzer seien etwa vier Jahre alt, die ältesten 90. Die Auslastung gliedert sich



dabei wie folgt: Bei 91 nutzbaren Wochenstunden entfallen etwa 60 Prozent auf die Nutzung als Lehrschwimmbetrieb und 40 Prozent auf Vereinssport, inklusive Reha-Angeboten. Meier spricht von bis zu 950 Schwimmenden oder Schwimmernenden, die wöchentlich im Lehrschwimmbecken seien.

Mit der Zuwendung aus dem Niedersächsischen Sportstätteninvestitionsprogramm leistet das Land Niedersachsen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Bäderlandschaft. Bürgermeister Schünhof betont abschließend: „Wir sind dem Land sehr dankbar für diese Unterstützung. Sie kommt direkt den Kindern, Familien und Vereinen in unserer Stadt zugute.“

Schulen, VHS, Rheuma-Liga: Bis zu 950 Menschen sind im Lehrschwimmbecken der Adolf-Grimme-Schule über die Woche im Wasser.
FOTO: JENNIFER KREBS (ARCHIV)




Leben im Alter

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Wir sind für Sie da - in Barsinghausen und Umgebung. Tel. 0 51 05 / 52 98 48



Unsere Leistungen für Ihre Pflege

- Grundpflege
- Beratungseinsätze
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Verhinderungspflege
- Pflegekurse

Für ein langes Leben zu Hause.

Hans-Böckler-Str. 30 · 30890 Barsinghausen · Tel. 0 51 05 / 52 98 48
info@ambulanter-pflegedienst-bade.de · www.ambulanter-pflegedienst-bade.de

Ihre Pflege in guten Händen

Pflegeteam My helping hands
Sarah Wöltje
Westerhagen 8
30890 Barsinghausen
Tel.: 05035 18899-40
www.my-helpinghands.de

Schnee und Glätte: So ist man mit Rollator sicher unterwegs

Artzbesuch oder Einkauf müssen sein, doch die Wege sind glatt und rutschig? Wer sich bei Eis und Schnee mit Rollator nach draußen begibt, muss besonders aufpassen, um nicht zu stürzen.

Für guten Halt: Profil, Profil, Profil

Gut, wenn man sich vorab mit der Frage beschäftigt hat, wie wintertauglich die eigene Gehilfe überhaupt ist. So eignen sich kleine Reifen mit geringem Profil bei Eis und Glätte nicht, warnt die

Aktion Das Sichere Haus (DSH). Sie bieten zu wenig Halt.

Anders sieht es mit Outdoor-Reifen aus – etwa aus Softgummi, die sich auf so manches Rollator-Modell aufziehen lassen. Informieren kann man sich im Fachhandel.

Dort kann man auch den Zustand seines Rollators checken lassen. Dass etwa die Bremsen gut funktionieren, ist nun nämlich umso wichtiger. Daher ist im Winter übrigens auch regelmäßiges Rollator-Putzen angesagt, wie die Deutsche Verkehrswacht rät. Der Schmutz, der sich an der



Mehr Profiltiefe bei Rollatorrädern und Schuhsohlen sorgen für besseren Halt auf glatten Wegen.
FOTO: PAUL ZINKEN

Gehilfe ansammelt, kann nämlich die Bremsfunktion beeinträchtigen.

Übrigens: Bei Winterwetter sollten nicht nur die Rollator-Räder ein tiefes Profil haben, sondern auch das Schuhwerk. Schuhe mit Ledersohlen und auch mit Absätzen sind keine clevere Entscheidung. Besser sind (Gummi-)Sohlen mit griffigem Profil, so die Aktion DSH. Noch mehr Halt gewinnt, wer sich Spikes über sein Schuhwerk zieht.

Vier weitere Tipps für mehr Sicherheit

- Rucksack statt Tasche: Baumelt ein Beutel oder ein Täschchen am Handgelenk, hat das im Falle eines Sturzes einen entscheidenden Nachteil: Man kann sich schlechter mit den Händen abfangen, warnt die Aktion DSH. Besser ist ein Rucksack.
- Gesehen werden: Gerade wer im Dunkeln unterwegs ist, trägt am besten Kleidung in hellen Far-

ben. Ebenfalls eine gute Idee: sich und den Rollator mit Reflektoren und LED-Lichtern ausstatten.

• Clever kleiden: Kuselig warm sollte man es in seinem Winteroutfit haben, klar. Wichtig ist aber auch, dass Mantel und Co. die Beweglichkeit nicht einschränken, rät die Deutsche Verkehrswacht. Gut zu wissen: Für Griff und Bremse gibt es spezielle Handwärmer. Sie können einem Versteifen der Gelenke vorbeugen und sorgen dafür, dass man sicher bremsen kann und guten Halt hat.

• Watscheln wie ein Pinguin: Der Pinguinengang bringt bei Glätte mehr Stabilität. Dabei verlagert man beim Gehen den Körperschwerpunkt leicht nach vorn über den auftretenden Fuß. Er zeigt dabei leicht nach außen. Langsam und mit kleinen Schritten auf ganzer Sohle schiebt man sich so über den glatten Untergrund. Weiterer Vorteil: Stürzt man doch, fällt man nach vorn - und nicht auf den Hinterkopf.



Alltagsbegleitung
Annemarie Thiesen
Annes Alltagsbegleitung - Persönlich
Individuell - Herzlich

Wir, die Firma Alltagsbegleitung Thiesen möchten uns bei unseren Kunden herzlich für Ihr langjähriges Vertrauen bedanken. Gerne sind wir auch im Jahr 2026 wieder für Sie da. Nach einem schweren Autounfall, als ich selber auf Hilfe angewiesen war, wahr es mir ein großes Anliegen unsere Firma ins Leben zu rufen. Oftmals wird der Entlastungsbeitrag (ab Pflegegrad 1) durch Unwissenheit nicht in Anspruch genommen. Ob Hauswirtschaft, gemeinsame Arztbesuche, Spaziergänge, das gemeinsame Kochen und auch das gemeinsame Frühstück gehören zu unseren Aufgaben. Besonderen Wert legen wir auf Zwischenmenschlichkeit und Zuverlässigkeit. Seit September 2025 unterstützt uns tat kräftig unsere Tochter Nina Nagel-Lindner im Unternehmen und ist meine rechte Hand. Was uns ermöglicht hat, unseren Kundenservice zu erweitern. Für Fragen und erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Annemarie Thiesen-Lindner gerne zur Verfügung.
Telefonnummer: 015227280436





Peter Klevesahl
GmbH

Orthopädie-Technik
Sanitätshaus

Marktstraße 16 · 30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 51 51 22 · Telefax (0 51 05) 51 51 11
www.klevesahl-orthopaedie.de

Ihr Pflegedienst in Ronnenberg und Umgebung
Betreutes Wohnen im Lindenhof in Ronnenberg



Eine Wohnung frei!
Besichtigung nach Vereinbarung

ARA

AMBULANTER PFLEGEDIENST
AUMANN

Hagacker 5a · 30952 Ronnenberg · Telefon 0 51 09 - 51 40 80
www.ambulanter-pflegedienst-aumann.de



Brigittenstift
Altenzentrum

Baltzenweg 3 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 0 51 05 · 52 86 - 0
Telefax: 0 51 05 · 52 86 - 52




Die besondere Adresse

Sie suchen ein neues Zuhause in einer schönen Umgebung und mit netten Nachbarn? Sie möchten weiterhin selbstständig leben und sich jederzeit gut versorgt wissen?

Weitere Infos auf unserer Homepage
www.brigittenstift.de